Kellina's Geschichte - 3. Kapitel

Von Kellina

Hallo ihr lieben Leser aus Nah und Fern! Sorry das ich für längere Zeit nix mehr gepostet habe, aber ich finde niemanden der meine Texte auf die schnelle überarbeitet.(Rechtschreibfehler)

Ich habe mir deshalb einfach mal die Freiheit genommen und euch das nächste Kapitel gepostet mit allen Fehlern darin, also bitte Entschuldigt wenn ihr in der Geschichte über viele Fehler stolpern solltet. ^-^""

Es geht hier vor allem um die Groß,-Kleinschreibung und die Doofe Kommasetzung. ^-^""

Wenn der eine oder andere die Zeit oder Lust hat meine Texte zu Korrigieren dann soll er sich bitte bei mir melden.(kellina@t-online.de)

Noch was zur Story. Ich halte mich ziemlich an die Storline von DBZ nur das ich den Chara Kellina mit einbaue und dort hier und da veränderungen anstelle.(Wollte ich nur hinzufügen)

Was die Storyline innerhalb der Magicwelt betrifft so lasst euch in den etwas späteren Kapiteln überraschen. ^-^ (so ab Kapitel 10 etwa)

Bin jetzt bei Kapitel 9 angelangt und.....,och Nö, guckt,lest selber! ^-^

Noch ganz Wichtig!!! Sämtliche Copyrights von Magic the Gathering und DBZ liegen bei ihren wahren Schöpfern allein!!!!

So und nun viel Spaß beim lesen!!!!!! ^-^

3. Kapitel (23 Jahre später)

Kellina,eine junge Frau die vor ein paar Tagen ihren 23. Geburtstag feierte.

Eine junge Frau von schlanker Statur und einer Körpermaße von 1,65cm,sie besitzt schulterlanges,dunkelbraunes Haar und braunen Augen.

1,65cm, die wie Sie immer sagte, damit immer noch zu klein ist und noch von viel längeren Haaren träumte,Haare bis zum Boden.

Und hübsch fand sie sich selbst auch nicht unbedingt....!

Sie sahs gerade in ihrem Zimmer und wippte auf ihrem Stuhl an ihrem Schreibtisch herum. Es war heute ein schöner sonniger Tag, aber zum hinausgehen um ein wenig in der Sonne zu spazieren wollte sie nicht.

Statt dessen schaute sie sich in ihrem Zimmer um, es war ein Zimmer mittlerer Größe und nicht gerade großartig eingerichtet, den ganzen unnötigen "Schnick Scknack" wie sie selber sagte der noch aus ihrer Teenyzeit stammte der sonst immer die Zimmer junger Mädchen ausfüllte, den hatte sie schon vor 4 Jahren angefangen zu entfernen. Sie hatte jetzt nur noch einen großen Kleiderschrank einen kleineren Wäscheschrank, ihren Schreibtisch mit Computeranlage und ihr Bett mit einem kleinem Nachttisch im Zimmer stehen, sonst nichts mehr, sogar auf ihren früher so heißgeliebten eigenen Fernseher hatte sie ganz verzichtet.

Lediglich noch zwei größere Bilder von Engeln hingen an der Wand über ihrem Schreibtisch.

Ja, sie liebte die Engel sehr und manchmal wünschte sie sich selber einer zu sein.

Ganz Gedankenverloren schaute sie zu ihrem Zimmerfenster hinaus und musste plötzlich an die letzten 4 Jahre zurück denken in denen sich einiges verändert hatte.

Sie dachte nun zurück:

Sie war gerade 19 Jahre geworden alt als ihre frühere Tagesmutter Tanara zu Besuch kam.

Tanara jene sonderbare Frau die sie schon von klein auf kannte, die immer auf sie aufgepasst und sich um sie gekümmert hatte wenn Mum und Dad nicht Zuhause waren.

So ist das halt wenn man reiche Eltern hat, die sind dann immer irgendwie Unterwegs dachte Kellina bei sich.

Tanara besuchte sie auch noch später, als ihre Dienste als Tagesmutter längst nicht mehr gebraucht wurden Denn Kellina und Sie hatten eine enge, freundschaftliche Beziehung entwickelt und Kellina freute sich immer wenn sie zu Besuch kam.

Denn mit ihr konnte sie sich über Dinge unterhalten die sie brennend interessierte, Dinge wie Astrologie, Wahrsagung, Hellseherei oder Magie.

Ja Magie das war Kellinas Lieblingsthema und wie es aussah auch Tanaras. Denn sie wusste sehr viel davon und erzähle ihr sehr sehr viel darüber.

Ihre Eltern beäugten das Anfangs misstrauisch, aber sahen das sie glücklich war und sagen nicht weiter dazu.

Bis zu dem Tag als Tanara ihr sagte das es wichtig für sie sei Kampftechniken zu erlernen die für ihr späteres Leben mal wichtig wären, denn sie hätte dies in meinen Handlinien gelesen

Ihre Eltern waren nicht darüber erfreut wie sie versuchte Sie dazu zu bringen in den Kampfsportunterricht zu gehen.

Sie ließen Tanara von ihrem Grund und Boden verweisen und sagten ihr sie solle sich hier nicht mehr sehen lassen.

Kellina unterbrach ihre Rückerinnerung, stand von ihrem Stuhl auf und ging zum Fenster, schaute kurz hinaus und verriegelte es. Sie legte sich auf's Bett und dachte da weiter wo sie aufgehört hatte.

Ja, Tanara durfte die Villa nun nicht mehr betreten aber sie traf sich weiterhin mit ihr....heimlich!

Sie sagte immer sie würde zu ihren Freundinnen gehen und eine Zeitlang schöpfte keiner Verdacht aber dann kam es doch heraus und es gab Ärger.....! ^-^"

Sie sagte ihren Eltern dann auch das sie sich im Kampfsport ausbilden lassen wolle.....!

Und es gab wieder Ärger.....!

"Wie stellst du dir das eigentlich vor?" sagte Phillip Marten zu seiner Tochter "Wir

hatten doch vereinbart das du die Universität besuchst um mir danach bei meinen Firmengeschäften zu helfen.....!"

"Ich habe dir sogar schon einen Platz an der Universität besorgt,was nicht einfach war!" sagte er sichtlich enttäuscht.

"Phillip" sagte Helena im leisen Ton. Er sah nun seine Frau an. "Wie stellt sie sich das vor?" sagte er zu ihr "Sie ist mit der Schule noch nicht ganz fertig"

Kellina schaute zu Boden, "Ich werde für den Rest der Schulzeit (etwas über ein Jahr),Privatschule abhalten." sagte sie leise.

"So so..., Privatschule.....,aha....!" Ihr Vater schaute sie nur an und sagte eine Weile lang nichts.

"Nein.....,das verbiete ich dir, du wirst wie wir es geplant haben nach der Schule zur Uni gehen und mir danach in der Firma helfen.!"

Kellina sah auf "Ich bin Volljährig Dad und kann nun denke ich meine Entscheidungen selbst treffen.....!"

"Aber nicht solange du unter meinem Dach wohnst" sagte er zornig. (ja,ja Eltern >_<)

Helena Marten war aufgestanden und hielt den Arm ihres Mannes fest und sagte zu Kellina "Kellina Schatz,lass deinen Vater und mich doch ein wenig alleine."

Kellina nickte und verlies dann das große Arbeitszimmer ihre Vaters und lief über die Vorhalle wo die große Treppe stand, hinauf zur ersten Etage wo ihr Zimmer war.

Ja das war vor drei Jahren was allerdings Mum mit Dad redete wusste sie bis heute nicht,sie hat Sie oder Dad auch nie danach gefragt.

Mum hat ihn aber irgendwie überzeugen können meiner bitte, mich im Kampfsport unterrichten zu lassen nachzugeben. Sie muss wohl gespürt haben das mir das sehr sehr wichtig war.....!

(Seuftzer)

Es war dann Okay, Dad war einverstanden mit dem Unterricht und das mit der Privatschule auch.!

1-2 heimliche Treffen mit Tanara fanden noch statt in denen sie sagte das sie jemanden wüsste wer als Trainiigslehrer in fragte kommen würde, als Tanara allerdings erzählte wo diese Lehrer lebte war die Begeisterung nicht mehr so groß.

Sie sagte ihr das es sich um eine Meisterin handelte und ihr Name sei Melosa und sie lebte auf einer der Süd-Östlichen Inseln,also weitweg von Zuhause....., so weit fort von Zuhause war sie noch nie. Tanra sagte auch das sie keine Angst haben müsse und das sie auch zu Besuch käme,was sie ja auch später tat.

Dann kam der Tag der Abreise, Mum hielt mich zuletzt fest als wollte sie sie garnicht mehr loslassen erinnerte Kellina sich und bat mich ihnen regelmäßig zu Schreiben,was ich auch tat.

Später dann im Training bei Meisterin Melosa die ihr sehr viel im Kampfsport beibrachte schaffte sie dann auch ihren Schulabschluss und war heilfroh nun endlich mehr Zeit für das harte Training zu haben.

Aber dann...., sie stand kurz vor dem Ende ihrer Ausbildung ,es war ein sehr warmer Tag und Melosa sagte das sie hinüber zum Festland wollte um ein paar Erledigungen zu machen,sollte mit dem Trainig so weitermachen wie bisher und sie sei bald wieder zurück.....!

Die Zeit verging.....,es wurde Abend....., aber die Meisterin kam nicht zurück.....!

Am anderen morgen als die Meisterin immernoch nicht da war machte sie mit einem Schiff zum Festland auf und lies nach ihr suchen.....!

Man fand kurze Zeit später die Wrackteile eines Fluggleiters und später dann auch ihren Leichnahm im Meer treiben.....!

Der Motor ihres Gleiters war Explodiert.....!

Sie kehrte zur Insel zurück und ließ Melosa dann auch dort begraben.....! Nicht weit von ihrem Haus weg.

Ein paar Wochen noch blieb sie dort und Trainierte selbst weiter so wie sie es von Melosa gelernt hatte.

Dann kehrte sie Nachhause zurück mit unvollendeter Ausbildung.

Kellina drehte sich im Bett zur Seite und sah auf die Uhr,es war schon 11.45 und gleich würde Mittag gehalten.

Sie schloß ihre Augen und lies sich treiben.

Sie hörte plötzlich ihre Mutter vor ihrer Zimmertür rufen "Kelli Spätz'chen,kommst du es ist angerichtet."

"Ja Mum,ich komme gleich."

>>Kelli Spätz'chen<< dachte Kellina bei sich und rollte mit den Augen >>Jetzt bin ich 23 Jahre alt und sie nennt mich immernoch so.<<

>>Das wird sie wohl auch noch wenn ich mal 40 bin<< sie lächelte leicht.

Ja ja, ihre Mum, die eigentlich garnicht ihre echte war.....,ja sie hatten es ihr erzählt das sie ein Findelkind war.....!Von ihnen Adoptiert.....! Ihre Pflegeeltern haben sie aber sehr sehr lieb so als wäre sie ihre richtige Tochter. >>Sie sind gute Pflegeeltern. Die besten die es gibt<< Kellina lächelte und verlies ihr Zimmer.

Im Esszimmer war der Tisch vom Dienstpersonal schon gedeckt und es wurde bereits angereicht..

Kellina setzte sich an ihren Platz , es gab heute Rinderfilet mit Rotkraut,Kartoffeln und Salat,sah auch alles ultra Lecker aus aber heute hatte sie keinen Hunger

Sie sahs nur da und starrte auf den Teller ganz in Gedanken versunken.

"Kelli Spätz'chen? Ist alles Okay mit dir?" hörte sie plötzlich ihre Mutter sagen.

"Ähm...,ja Mum..., ist alles okay, nur...,nur ich habe heute keinen Hunger."

Phillip Marten sah dann und wann seine Tochter musternd an, sagte aber nichts. "Bis du vielleicht Krank, Spätz'chen?"

"Nein Mum mir geht es gut ich habe nur über vieles Nachdenken müssen.....!"

"Ich habe in meiner Trainingszeit bei Meisterin Melosa von einem anderen Meister der Kampfkünste erfahren und da meine Ausbildung noch nicht abgeschlossen ist dachte ich mir diesen aufzusuchen und ihn zu fragen ob er meine Ausbildung beenden könnte." sagte Kellina zu ihren Eltern.

Helena Marten schluckte etwas hart und sah dann zu ihrem Mann hinüber. Der aber sagte nichts und setzte sein Mittagmahl in ruhe fort.

"Und wann willst du zu diesem anderen Meister aufbrechen?" fragte Helena Marten ihre Tochter.

"Ich möchte jetzt erstmal in ruhe meinen Schein für den Fluggleiter machen und danach dann den Meister aufsuchen."

(Ihren Führerschein für ein Auto hatte Kellina ja schon in der Tasche. ^-^)

"Und wann hast du vor zurück zu kommen?" meldete sich plötzlich ihr Vater. "Sofort nach der Ausbildung und wenn er mich nicht Ausbilden sollte kommt ich umgehend zurück und gehe dann zur Uni."

Phillip Marten nickte kurz und wandet sich dann wieder seinem essen zu. Auch Kellinas Mutter nickte kurz und lächelte.

"Darf ich auf mein Zimmer gehen? Ich esse ja heute nichts zu Mittag" und sah dabei ihren Vater und ihre Mutter an, diese nickten kurz und Kellina verschwand dann auch

schnell in ihrem Zimmer.

Dort angekommen machte sie sich über das schriftliche Anmeldeformular für ihren Flugschein her und bald dauerte es nicht mehr lange und sie durfte zum ersten mal alleine einen Gleiter fliegen.

Es war schon spät in der Nacht und alles in der Villa bis auf das Wachpersonal schlief tief und fest.

Auch Kellina in ihrem Zimmer, aber sie hatte diese Nacht wieder einen dieser Träume wie schon zweimale zuvor, einen Traum in dem sie selber ohne irgendwelche technischen Hilfsmittel durch den Himmel flog, ja frei, sie spürte den Wind in ihrem Haar, auf ihrer Haut, sie war leicht wie eine Feder. Sie flog hoch oben über den Wolken und flog durch diese hindurch, aaaaahhhh..... was für ein schönes Gefühl.

Aber plötzlich wechselte dieser wunderschöne Traum in einen Alptraum und sie sah einen schlimmen Krieg toben Da war ein kristallenes Schloß und es wurde angegriffen von einer riesigen Armee hässlicher, Dunkel aussehender Wesen. Und diese töteten die Soldaten die dieses Schloß beschützten. Sie sah aber auch über sich Engel fliegen die auch bei der Verteidigung halfen, auch sie wurden Angegriffen und regelrecht Abgeschlachtet.

Auf einmal sah sie wie ein großer schwarzer Drache auf sie zuflog, auf seinem Rücken sahs jemand in einer schwarzen Rüstung. Als der Drache und diese dunkel Gestalt sie erreicht hatten zog dieser sein Schwert und schlug zu.

In selben moment wachte Kellina schweißgebadet auf und merkte das sie für einen moment noch über ihrem Bett schwebte und dann plötzlich in dieses zurück fiel, sie zitterte, Atmete heftig ein und aus.

"Schon wieder so ein Traum....,der dritte mittlerweile....., und ichund ich schwebte über meinem Bett....., bin ich vielleicht von irgendeinem Geist besäßen.?"

Zu diesem Zeitpunkt ahnte Kellina noch nicht das sie mit diesem Gedanken recht hatte.

Sie mache das kleine Lämpchen auf ihren Nachttisch an und nahm zitternd das Glas Wasser das neben dem Lämpchen stand und trank daraus. Danach stellte sie es wieder hin und schaute auf ihren Wecker

"05:35 Uhr erst" murmelte sie, legte sich zurück in ihr Kissen, aber konnte nicht mehr einschlafen.

Sie dachte darüber nach was ihr gerade wiederfahren ist >>Ob ich mit Tanara darüber reden sollte? Sie kennt sich sicher auch mit Träumen aus.....,wieso konnte ich schweben.....? <<

Sie hatte Angst!

Vor lauter Gedanken geplagt die sie erschöpfte schlief sie wieder ein.

Um die Mittagszeit machte Kellina sich mit zwei Leibwächtern auf in die Stadt um das Anmeldeformular abzugeben, insgeheim hat sie dies als Vorwand benutzt um danach noch Tanara aufsuchen zu können.

Tanara von der ihre Eltern ja nicht mehr wissen wollten. Nach der abgabe des Fomulares deutete sie dem Fahrer des Wagens an in dem sie gefahren wurde, die Straße zu nehmen die aus der Stadt hinaus führte zu einem der nahen Berge etwas hinterhalb der Zentralen Hauptstadt. Da wo Tanara ihr kleines Haus hatte.

Ausserhalb der Stadt führte eine kleine Straße nahe zum Fuss des Berges so das man mit dem Auto gerade noch hin kam.

Als sie am ende der Straße angekommen waren mussten sie Stoppen, der rest des

Weges musste zu Fuß zurückgelegt werden.

"Bitte warten sie hier alle beim Wagen auf mich, ich werde nicht lange fort sein." sagte sie zum Fahrer und den beiden Leibwächtern die Einwände hatte wegen ihrer Sicherheit und so.

"Wer soll mich denn hier draussen in dieser Einsamkeit angreifen? Vielleicht ein wild gewordens Murmeltier?" fragte sie die Leibwächter. Der Fahrer des Wagens musste Grinsen.

"Aber Miss Marten wir haben die Anweisung erhalten sich nicht aus....."

"Psssssst.....!" machte Kellina und drehte sich um und lief los. Die beiden Leibwächter hinter sich stehen lassend die sich nun fragten ob sie ihr folgen sollten oder nicht.

Kellina war schnell zu Fuß und hatte Tanaras Haus schnell erreicht, sie klopfte an und Tanara öffnete ihr und lies sie eintreten.

"Du suchst mich hier auf? Warum? Was ist passiert?" fragte sie besorgt. Kellina setzte sich an den kleinen Tisch der hier in diesem sehr kleinen Haus stand.

Dann fing sie an alles zu erzählen, über ihre Träume und das von letzte Nacht auch.

>>Wie es scheint ist es nun soweit das ihre magische Seite in ihr nun aufkeimt.....,endlich!<< dachte Tanara sich im stillen und sah Kellina an.

"Hast du Angst?" fragte Tanara sie. "Ja" sagte Kellina. "Das musst du nicht, denn es ist nur dein Erbe das da zum Vorschein kommt."

"Mein Erbe?" wusste Tanara am ende doch mehr über sie als sie ihr bis jetzt zugegeben hatte?

"Es wird Zeit deine Ausbildung in Magie zu beginnen" sagte sie plötzlich sehr ernst

"Dies ist von Nöten für die bewältigung deiner Aufgaben die noch vor dir stehen."

"Bewältigung meiner nächsten Aufgaben? Was meinst du damit? Weißt du etwa wer ich wirklich bin und wer meine Eltern sind?" Kellina sah sie groß an. Tanara drehte sich von ihr ab und Seufzte und sagte "Ich habe dir so viel zuerzählen und doch geht es jetzt noch nicht du musst dich noch gedulden, es ist jetzt erst einmal wichtig mit deiner Schulung in Magie zu beginnen. Je früher wir damit beginnen desto mehr Zeit haben wir für die Ausbildung und desto Stärker bis du dann."

Kellina stand auf und hatte angefangen zu weinen. >>Warum erzählt sie mir nicht alles? Warum soll ich sofort mit dieser magischen Schulung anfangen? Warum soll ich Stark darin werden? Warum soll ich überhaupt damit anfangen? Wozu überhaupt?<< Sie möchte doch nur wissen wer sie wirklich ist und vorallem wer ihre wahren Eltern sind. Sie weinte leise als sie das dachte und Tanara hörte ihr dabei zu, sie konnte ja Gedanken lesen.

Es tat ihr weh Kellina so weinen zu sehen und kam zur ihr und nahm sie in den Arm.

"Ich werde dir alles erzählen was du wissen möchtest aber nicht heute und auch nicht alles aufeinmal das währe sonst etwas zuviel" sie sah dabei Kellina an und lächelte

"Und du erzählst mir wirklich alles?" fragte Kellina zögernd

"Ja das werde ich" sagte Tanara und hielt sie weiter im Arm fest.

Kellina fing sich langsam wieder "Aber wie machen wir das mit der Ausbildung? Mum und Dad dürfen das nicht erfahren sonst gib es Ärger. Und was mache ich nun mit der Flugprüfung wo ich mich heute angemeldet habe? Und mein vorhaben diesen anderen Meister der Kampfkünste aufzusuchen den ich bitten wollte meine Ausbildung im Kampfsport zu beenden?"

"Anderer Meister?" fragte Tanara

"Ja , Melosa die mich Ausbilden wollte und ja tot ist wie du weißt aber hat mir einmal von einem anderen berühmten Meister der Kampfkünste erzählt....!"

>>Ja << dachte sich Tanara >>Sie hat recht diese Kampfkunst ist schon wichtig für sie aber die Magie ist wichtiger um sich in Shandalar behaupten zu können.<<

"Ich weiß..., ich werde mich gleich morgen bei der Fahr und Flugschule wieder abmelden und meinen Eltern sagen das ich es mir anderst überlegt habe und sofort zu diesem Meister aufbrechen werde,sie werden es komisch finden aber sicher keinen Verdacht schöpfen. Und was meine Ausbildung in Magie angeht das können wir nach dem täglichem Kampftraining abhalten."

"Das wird hart für dich meine liebe,bist du dir sicher das du dem gewachsen bist?" fragte sie Tanara

"Ja, ich muss" sagte Kellina. Ein Einstellung die Tanara von Kellina erhofft hatte, sie lächelte.

"Kennst du denn überhaupt den genauen Namen dieses Meisters? Und weißt du auch wo wir ihn finden werden?"

"Ja, Melosa hat mir erzählt das er auch auch einer der Süd-Östlichen Inseln lebt sie hat sie mir einmal auf der Karte gezeigt ich weiß also wo wir hin müssen und sein Name ist Muten Roshi.....,Herr der Schildkröten....!

"Gut" sagte Tanara "Aber es ist denke ich jetzt besser wenn du dich wieder auf die Heimreise machst sonst wird man dich noch vermissen."

"Ja, ist wohl besser" sagte Kellina und schaute dabei auf ihre Armbanduhr, es waren mittlerweile ein einhalb Stunden vergangen und musste an ihre beiden Leibwächter denken die sicher schon kalte Füße haben mussten weil sie noch nicht zurück war.

Sie fragte Tanara noch ob sie sich morgen treffen könnten um 14.:00 Uhr im großen Stadtpark am See, wo sie sich schon früher getroffen hatten. Tanara hatte keine Einwände. Sie verabschiedeten sich von einander.

Kellina lief so schnell sie konnte los den ganzen Weg zurück zum Wagen und hoffte das die Leibwächter nicht schon ihre Eltern alarmiert hatten. Sie kam am Wagen an und die Leibwächter waren heilfroh das mit ihr nichts geschehen war. "Wir hatten schon in erwägung gezogen ihre Eltern zu benachrichtigen sagte einer der beiden als sie wieder im Wagen saßen, aber Gott sei Dank ist ihnen nichts geschehen." Kellina schluckte leise "Da hab ich aber nochmal Schwein gehabt" und sagte dann laut "Ich habe ihnen doch gesagt das mir nichts passieren wird." und schaute dann nur noch die ganze Zeit der fahrt aus dem Fenster, ganz in Gedanken versunken.

Als sie wieder Zuhause war fragten ihre Eltern kurz wo sie so lange gewesen sei. Sie sagte nur zu ihnen das sie noch eine längere Spazierfahrt gemacht habe,ihre Eltern schöpften keinen Verdacht..., ein Glück!

Aber heute hatte Kellina zum erstenmal ihre Eltern belogen und hatte ein Geheimis vor ihnen, das war ihr zuwieder aber was sollte sie tun? Sie hoffte auch das die beiden Leibwächter nichts sagen würden sonst käme alles heraus. Bevor Kellina auf ihr Zimmer ging erzählte sie ihren Eltern noch das sie ihre Pläne geändert hätte und die Anmeldung bei der Flugprüfung anulieren würde, sie wollte schon gleich übermorgen los um den Meister zu besuchen von dem Melosa ihr erzählt hatte. Ihre Eltern waren überrascht aber schöpften auch hier keinen Verdacht! Sie ging dann auf ihr Zimmer es war schon abend und sie bereitete sich auf die Nacht vor.

Am anderen Tag machte Kellina sich schon um elf Uhr in die Stadt auf um die Anmeldung zu anulieren und auch noch ein wenig für die Reise einzukaufen, ihre Leibwächter ware wieder bei ihr und sie dachte bei sich >>Was für ein Glück sie haben nichts erzählt.<<

Um vierzehn Uhr hatte sie dann das treffen mit Tanara im Stadtpark und sprachen über ihre morgenliche Abreise.

Sie hatten sich am Flughafen verabredet und Kellina hatte auch schon mittlerweile im geheimen zwei Tickets zu den Süd-Östlichen Inseln gebucht.

Als sie dann spät abends Zuhause in ihrem Zimmer am Fenster sah und in den Sternenhimmel schaute fragte sie sich was wohl sonst noch so in der Zukunft auf sie zukommen würde .

Plötzlich klopfte es leise an ihre Zimmertür und ihre Mutter kam herein. "Mum?"

Ihre Mutter hatte sich auf ihr Bett gesetzt. Kellina fiehl sofort der Umschlag in ihrer Hand auf den sie bei sich hatte."Hier Kelli Spätz'chen das gehört dir" sagte sie und gab den Umschlag Kellina in die Hand. "Was ist das Mum?" Kellina setzte sich neben ihrer Mutter auf's Bett.

"Das haben dein Vater und ich damals im Korb gefunden, in dem Korb in dem auch du lagst.....!" ihre Mutter setzte aus.

Kellina öffnete dem Umschlag neugierig und holte ein wunderschönes silbernes Amulett, auf dem eine Frau mit zwei großen Vögel zusehen waren und noch einen Ring heraus.

"Und das gehört mir?" fragte sie

"Ja Spätz'chen,es war sogar damals noch ein Brief dabei aber diesen haben wir nicht mehr. In ihm stand das wenn du alt genug bist wir dir diesen Schmuck zu geben sollen.....!"

Ihre Mutter fing plötzlich an zu weinen. "Warum weinst du Mum?" fragte Kellina und umarmte ihre Mutter.

"Weil ich fühle das wenn du morgen Abreist du für sehr lange Zeit nicht mehr zu uns zurückkehren wirst, vielleicht sogar nie mehr."

"Mum, ich komme wieder zurück, ich verspreche es." sagte Kellina zu ihrer Mutter und lächelte sie an.

"Ich und dein Vater wir haben nur Angst dich zu verlieren" sagte sie weinend

"Ihr werdet mich nicht verlieren, Dad wird immer Dad und du wirst immer meine Mum bleiben was auch passiert." flüsterte Kellina und drückte ihre Mutter ganz doll an sich. Jetzt weinten beide,sie umarmten sich noch eine weile als dann ihre Mutter sich loslöste und ihr sagte das sie jetzt besser zu Bett ginge.Sie küsste sie noch auf die Stirn und verlies dann leise das Zimmer. Kellina legte sich langsam auf ihr Bett, >>Ach Mum.... ich habe dich so lieb und Dad auch, ich komme wieder zurück zu euch.<< Als sie das dachte sah sie sich kurz den Ring an der ein Fingerring war und danach betrachtete sie das Amulett. Ein Frau mit langen Haaren, so lange Haare wie sie sie selber gerne hätte.

Zwei große Vögel,Schwäne???? Und ein Stern der über dem Kopf der Frau zu sehen war. Eine sehr schöne durchbrochene Arbeit, da hatte sich jemand sehr sehr große mühe mit dem Amulett gegeben.

Sie wurde müde, legte die beiden Schmuckstücke auf ihren Nachttisch und knipste das Nachttischlämpchen aus. Kurze Zeit später war sie eingeschlafen.

Am anderen morgen verabschiedetet sie sich schon früh von ihren Eltern denn der Flug ging schon um 10.30 Uhr. Ihre Mutter nahm sie nocheinmal ganz fest in den Arm denn sie wusste das sie ihre Tochter für lange Zeit nicht wiedersehen würde. Auch ihr Vater nahm sie in den Arm und verabschiedete sich der aber von den Vorahnungen seiner Frau nichts wusste.

Später als sie zusammen mit ihren beiden Leibwächtern am Flughafen angekommen war traf sie dort auf Tanara die genauso wie sie selber nicht viel bei sich trug. Die beiden Leibwächter brachten sie noch bis zur Kontrolle und kehrten dann sofort wieder um.

Der Flug war lang aber nun waren sie fast am Ziel ihrer Reise angelangt

Die Maschine landete in einer größeren Stadt in der Nähe der Küste, nun mussten sie noch jemanden finden der sie zur Insel von Muten Roshi bringt. Sie fanden auch jemanden der aber nur bereit war sie zu größten der Inseln zu fliegen. (Auf dieser Insel absolvieren Son Goku und Kuririn ihr Training. Hier leben ca. 300 Menschen. Son-Goku und Kuririn helfen hier beim Milchaustragen, bei der Feldarbeit und beim Bau.) Dort dann angekommen besorgten sie sich ein Boot mit dem sie dann zur Insel aufbrachen.

Als sie mit ihrem Boot endlich die Insel erreicht hatten war niemand zu sehen. Sien wohl keiner da zu sein.

Plötzlich ging die Tür des Hauses auf das auf dieser kleinen Insel stand und heraus kam ein alter Mann mit einem langen weißen Bart, einem Stock in der Hand, der eine Sonnenbrille anhatte, der sie fragte "Ja bitte? Kann ich ihnen helfen meine Damen?"

Kellina trat einen Schritt vor und verneigte sich "Guten Tag, sind sie Muten Roshi? Der Herr der Schildkröten?" "Ja, der bin ich. Was wünschen die Damen von mir" fragte er. "Mein Name ist Kellina Marten und dies ist Tanara wir wollten sie fragen ob sie bereit wären meine Ausbildung in Kampfkunst zu beenden." Kellina verneigt sich erneut.

"Du hast Kampfkunst trainiert? Eine so schöne junge Frau wie du?" fragte er sie. "Ja großer Meister das habe ich" sagte sie.

"Warum hast du deine Ausbildung bei deinem Meister nicht abgeschlossen und kommst deswegen zu mir?" "Meisterin" sagte Kellina.

>>Meisterin?<< dachte Muten Roshi, er kannte nur ein paar Frauen die Kampfkunst trainierten und auszubildeten, er fragte Kellina neugierig "Wie heißt deine Meisterin?"

"Melosa" sagte sie und neigte ein bisschen den Kopf "Melosa???? Melosa die auf der Papaya Insel lebt?" sagte er nun sichtlich erregt. "Ja, kennt ihr die Meisterin etwar?" fragte Kellina erstaunt.

"Und ob mein Kind. Sie und ich wir waren mal zusammen auf einer Abenteuerreise aber das ist schon lange her. Ich habe sie schon seit einer Ewigkeit nicht mehr gesehen. Und sie hat dich trainiert?"

>>Komisch<< dachte sich Muten Roshi >>Tanara beherrschte zwar die Kampfkunst aber sie hatte immer gesagt das sie nie jemanden ausbilden wolle.<<

"Wie geht es ihr denn so? Und warum kommst du zu mir mit dem Wunsch das ich dich in der Kampfkunst zuende auszubilde?" fragte er sehr neugierig

Kellina senkte nun ganz den Kopf und sagte leise "Sie ist Tod.....!"

"WAS?" schrie Muten Roshi "TOD? Aber wie.....?"

Indes in Muten Roshi's Haus wo Bulma, Kuririn, Oolong, Yamchu und Pool am Tisch saßen und plötzlich Muten draussen schreien hörten. "Was ist denn draussen auf einmal los?" fragte Bulma

"Keine Ahnung aber ich werde mal nachsehen" sagte Yamchu und stand dabei vom Tisch auf. "Warte ich komme mit" rief Pool im nach. Alle anderen wollten es aber auch wissen und gingen mit Yamchu vor die Tür.

Sie sahen nur wie Muten Roshi ganz erregt mit einer jungen Frau redete die in Begleitung einer älteren Dame war und sich fragten wer diese beiden sind und was hier vorgeht. Muten Roshi drehte sich plötzlich um als er merkte das die anderen

hinter ihm standen. Auch Kellina hob ihren Kopf und Blickte diese Leute neugierig an.
>>Sie sind jung, sie dürften so ungefähr in meinem Alter sein<< dachte sie bei sich als sie wieder von Muten Roshi abgelenkt wurde.

"Das ist ja Grauensvoll.....,Melosa ist Tod.....,nein wie schrecklich.....,wie konnte das nur passieren?" fragte er und

Kellina erzählte ihm dann alles.

"Verdammte Technik, ich konnte sie noch nie wirklich leiden" sagte er und blicke dabei ebenfalls zu Boden.

"Ähmmm.....!" es war Bulma die plötzlich die Schweigeminute unterbrach.

"Wie wäre es wenn wir alle zusammen ins Haus gehen und ich einen Tee aufsetze und dann weiter über alles reden!"

"Keine schlechte Idee, Mädchen" sagte der Herr der Schildkröten denn er überlegte sich bereits ob er diese junge Frau zuende Ausbilden sollte oder nicht.....,er hatte noch nie eine Frau ausgebildet!

Alle betraten das Haus und nahmen Platz am Tisch während Bulma,beim aufsetzen des Tee's in der Küche sich fragte wer diese beiden Frauen sein könnten
Gewiss damit war sie nicht die einzige die anderen fragten sich das auch schon die ganze Zeit.

Irgendwoher kannte sie diese jüngere Frau, sie wusste aber im moment nicht woher aber sie würde es heraus finden. Der Tee war fertig und Bulma servierte ihn,etzte sich dann wieder an den Tisch und sah Kellina von der Seite an. >>Woher kenne ich Sie nur?<< es wollte ihr einfach nicht einfallen.

Stille herrschte im Haus, keiner sagte etwas bis es wieder Bulma war die das Schweigen brach.

"Ich glaube wir stellen uns alle esrtmal untereinander vor." sagte sie lächelt wobei sie einen Hintergedanken hatte.

Sie war es die alle ihre Freunde der Reihe nach diesen beiden Frauen vorstellte und am schluss sich selbst.

"Bulma Briefs? Ah ja, dann müssen sie die Tochter vom Chef der Capsule Corporation sein. Ich habe schon so vieles über ihren Vater gehört."

"Richtig, die bin ichund wer seit ihr?" eine Frage die nun allen schon auf der Zunge lag.

"Oh,bitte entschuldigen sie" sagte Kellina und stand dabei auf und verneigte sich
"Dies ist Tanara, sie begleitet mich auf meinen Reisen und ich selbst heiße Kellina....., Kellina Marten, ich freue mich ihre Bekanntschaft zu machen."

So....Ende von Kapitel 3 und finde es.....ähmmm..... naja, wiederum nicht so toll.

Schreibt mir doch Kommentare und wenn es bloß Smilies sind. :(

Wenn euch die Geschichte nicht gefällt dann hör ich auf zu Posten. :(